



Beschlussvorlage

Nr.: 023/2009 / öffentlich

Maßnahmen zum Hochwasserschutz am Streek

Beratungsfolge:

Gremium	am	Top
Straßen-, Wege- und Kanalisationsausschuss	25.02.2009	8
Verwaltungsausschuss	04.03.2009	7
Stadtrat	18.03.2009	8

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Vergrößerung des Durchlasses „Anemonenstraße“ öffentlich auszuschreiben und die Maßnahme umzusetzen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahme zur Ertüchtigung es Streek mit dem Landkreis Cloppenburg abzustimmen und für die Erbringung der erforderlichen Planungsleistungen Angebote einzuholen. Die entsprechende Auftragsvergabe ist dem Verwaltungsausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

In der letzten Sitzung des Straßen-, Wege- und Kanalisationsausschusses am 10.09.2008 hat der Ingenieur-Dienst-Nord (IDN) aus Oyten seine Untersuchungen bzgl. der Hochwassersituation im Einzugsgebiet des Streeks bei einem 100-jährigen Hochwasserereignis vorgestellt.

Als Ergebnis der Untersuchungen ergibt sich an mehreren Stellen im Stadtgebiet Handlungsbedarf. Wesentlichster Engpass ist der Durchlass „Scheefenkamp/Grüner Hof“ auf einer Länge von rd. 190 m. Die Beseitigung dieser Engstelle ist z. Zt. nicht darstellbar, da damit ein Ausbau der Ortsdurchfahrt der Straße Grüner Hof“ (L831) in diesem Bereich und des gesamten Knotenpunktes (Scheefenkamp/GrünerHof/Auf dem Wischkamp) verbunden wäre.

Eine Finanzierung, an dem auch das Land Niedersachsen als Straßenbaulastträger der L831 wesentlich beteiligt wäre, ist im Moment nicht absehbar. Ohne die Durchführung dieser Maßnahme ist jede Beseitigung von Engstellen oberhalb dieses Durchlasses kontraproduktiv, da es dadurch zu verstärkten und häufigeren Überflutungen unmittelbar vor diesem Durchlass kommen kann.

Es verbleibt somit als erste bauliche Maßnahme zur Ertüchtigung des Streeks die Erweiterung des Durchlasses an der Anemonenstraße vorzunehmen (Vergrößerung des 18 m langen Durchlasses von DN 1500 auf DN 2000). Geschätzte Kosten ca. 30.000,00 €.

Parallel ist die Abstimmung einer Genehmigungsplanung und Bemessung zur Ertüchtigung sämtlicher Durchlässe sowie der Optimierung der Streekentlastung mit dem Landkreis Cloppenburg durchzuführen. Nachfolgend ist die Genehmigungsplanung für den gesamten Streek und die Ausführungsplanung des Durchlasses „Scheefenkamp/Grüner Hof“ sowie die Optimierung des bereits vorhandenen Streekentlastungsgrabens an ein Ingenieurbüro zu beauftragen, um ggfls. Kurzfristig mit entsprechenden Maßnahmen reagieren zu können. Ein Angebot für diese Ingenieurleistungen kann erst nach der Abstimmung des Konzeptes mit dem

Landkreis Cloppenburg eingeholt werden. Eine entsprechende Auftragsvergabe wird dem Verwaltungsausschuss zur Entscheidung vorgelegt.

Mittel stehen als Haushaltrest aus 2008, sowie im Haushalt 2009 in Höhe von ca. 50.000,00 € zur Verfügung.

Anlage/n:

ohne Anlagen

Fachbereichsleiter